

Gesetz Nr. 4 vom 05. Jänner 1919
Vollzugsanweisung über das
deutschösterreichische Staatsgebiet
bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und
Ortschaften

Staatsgesetzblatt

für den Staat Deutschösterreich

Jahrgang 1919

Ausgegeben am 5. Jänner 1919

3. Stück

Inhalt: (Nr. 4 und 5.) 4. Vollzugsanweisung über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften. — 5. Erster Nachtrag zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918 gegen die Steuerflucht.

4.

Vollzugsanweisung des Deutschösterreichischen Staatsrates vom 3. Jänner 1919 über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 22. November 1918, St. G. Bl. Nr. 40, über Umfang, Grenzen und Beziehungen des Staatsgebietes von Deutschösterreich, wird bestimmt:

Das Staatsgebiet Deutschösterreich umfasst die Länder:

Österreich unter der Enns,
Österreich ob der Enns,
Salzburg,
Borarlberg,

Steiermark in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Aflenz, Arnfels, Bad Aussee, Birkfeld, Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Eibiswald, Eisenerz, Fehring, Feldbach, Friedberg, Frohnleiten, Fürstenfeld, Gleisdorf, Graz - Stadt, Graz - Umgebung, Gröbming, Hartberg, Irnding, Judenburg, Kindberg, Kirchbach, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mahrenberg, Marburg, Mariazell, Mautern, Mürz zuschlag, Murau, Mureck, Neumarkt, Obdach, Oberzeiring, Oberwölz, Pettau, Pöllau, Rottenmann,

St. Gallen, St. Leonhard in W. B., Schladming, Stainz, Voitsberg, Vorau, Weiz, Wildon; die Gemeinde Ober-Radkersburg des Gerichtsbezirkes Ober-Radkersburg; alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Radkersburg außer Plippitzberg.

Kärnten mit Ausnahme der Gemeinde Seeland des Gerichtsbezirkes Eisenkappel und unter Angliederung der Gemeinde Weißensels aus Kain (Gerichtsbezirk Kronau).

Tirol in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Ampezzo (Hayden), Bozen, Brixen, Bruneck, Buchenstein, Enneberg, Fassa, Fügen, Glurns, Hall, Hopfgarten, Imst, Innsbruck, Kastelruth, Kaltern, Kitzbühel, Klausen, Kufstein, Lana, Landeck, Lienz, Meran, Nieders, Nauders, Neumarkt, Passeier, Rattenberg, Reutte, Ried, Sarntal, Schlanders, Schnaz, Silz, Sillian, Steinach, Sterzing, Taufers, Telfs, Welsberg, Windischmatrei, Zell am Ziller;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Cavalese: außer Capriana, Rover-Carbonare, Stramentizzo, Valfloriania;

die Gemeinde Proveis des Gerichtsbezirkes Cles;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Fondo: Laurein, St. Felix, Unsere liebe Frau im Walde.

Aus Böhmen folgende Gebietsteile:

Als Deutschböhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Aernax, Asch, Aulsch, Auffig, Bad Königswart, Bensen, Böhmisches Kamnitz, Böhmisches Leipa, Bilin,

Braunau, Brüx, Buchau, Danba, Deutschgabel, Dubpau, Dux, Eger, Elbogen, Falkenau, Friedland, Gablonz an der Neisse samt Ortschaft Pintschei, zweiter Anteil von der Gemeinde Stuhrow des Gerichtsbezirkes Eisenbrod, Göckau, Grasitz, Haida, Hainspach, Hohenelbe, Hostau, Jechitz, Kaden, Karbitz, Karlbad, Katharinaberg, Komotau, Kražau, Láditz, Marienbad, Marschendorf, Mies, Nendel, Neustadt a. d. T., Oberleutensdorf, Petzschau, Pfreumberg, Plan, Platten, Podersam, Preßnitz, Reichenberg samt den Ortschaften Bösching und Gilowei der Gemeinde Bösching des Gerichtsbezirkes Turnau, Rochlitz a. d. J., Ronsperg, Rumburg, Saaz, Schäßlar, Schluckenau, Sebastiansberg, St. Joachimsthal, Tachau, Tannwald, Tepl, Teplitz-Schönau, Tetschen, Trautenau, Wamsdorf, Wegstädtl, Weipert, Weitelsdorf, Wieseritz, Wilhstein, Zwicau;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Bischofsteinitz: Bischofsteinitz, Blížová, Czarlowitz, Dobrowa, Großmallowa, Hochemlowitz, Horschau, Krakau, Machowitz, Mežhals, Mířilau, Mogolzen, Mukova, Peškochitz, Nemlowitz, Obermedelzen, Pitk, Bohowitz, Raschitz, Semeschitz, Trebnitz, Wassertrompeten, Zebrowa, Zejtrowa, Vorowitz, Woštitschen, Zetjchowitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Dobrzan, außer Elshotten, Lihn, Neudorf;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Jaroměř: Grabštejn, Heřmanitz, Kleinboč, Littitz, Prode, Salnai, Schlotten, Vestec und die Ortschaft Vilaua der Gemeinde Časlawec;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Königinhof an der Elbe: Altenbuch-Döbernei, Dubeneč, Grädlitz, Großbock, Guntersdorf, Haň, Kašchow, Nezelsdorf, Kladern, Königreich I, Königreich II, Nokken, Komar, Kukus, Leuten, Liebthal, Niedermäus, Niedermölsdorf, Obermölsdorf, Prohreb, Neunzähn, Rettendorf, Schurz Dorf, Schurz Markt, Sibojed, Silvarleut, Söberle, Stangendorf, Stern, Wihnan, Ziesmitz, ferner die Ortschaften Nemaus und Stückhäuser der Gemeinde Königreich III;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Leitmeritz außer Bauschowitz, Böhmisches Kopist, Brenian, Deutsch Kopist, Drabschitz, Hrdly, Kebitz, Podčap, Theresienstadt;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Lobositz außer Chodolitz, Chrastian, Dlaščowitz, Jetřichan, Kolloletsch, Opolau, Podseditz, Schöppenthal, Semisch, Starrey, Trebnitz, Trbiliz, Tržemšchitz, Webitschan;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Manetin: Berušlav, Čejtin, Deutsch Doubravitz, Horkau, Kotantschen, Krásch, Lukowa, Mösing, Netšetin, Potok, Breitenstein, Rabenstein, Radischin, Ratka, Viliščau, Virschin, Wisočan, Zahradka, Zwolln, ferner Hubola ohne Kalesy und Voitlos;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neupaka: Großborowitz, Nedrač, Stupna, Vidach; alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Niemes außer Zetten und der Ortschaft Sobaken der Gemeinde Kessell;

die Gemeinde Littitz des Gerichtsbezirkes Pilsen;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Postelberg außer Imling;

die Gemeinde Wezlau und die Ortschaft Swojetin der Gemeinde Swojetin des Gerichtsbezirkes Rakonitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Staab außer Nürschau;

die Gemeinde Huttendorf des Gerichtsbezirkes Starkenbach;

die Gemeinden Haselbach, Tannawa, Wasseruppen, die Ortschaft Nimvorgut der Gemeinde Pössigau und die Ortschaft Nepomuk der Gemeinde Klenčí des Gerichtsbezirkes Taus;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Tuščau außer Malešitz;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Weißwasser: Jesowai, Kleinbösig, Neudorf, Niedergruppai, Niederrokitai, Rosadl, Oberrokitai, Wiska und die Ortschaft Wazačka der Gemeinde Weißwasser.

Als mit Oberösterreich zu vereinigendes Verwaltungsgebiet:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Hartmanitz, Hohenfurth, Oberplan, Wallern;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Bergreichenstein außer Damitsch, Maleč, Ostřížno, Bohorško, Schimauau, Soběšitz, Stachau, Strašchin und Nerditz, letztere jedoch mit Ausnahme der Ortschaft Bosum;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Badweis: Roschowitz, Sabor;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Grazen außer Julienhain;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Kalching außer Berlau, Neudorf und der Ortschaft Oberneudorf der Gemeinde Johannesthal;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Kaplitz außer Dluhe, Großporeschn, Demau und der Ortschaft Kleingallein der Gemeinde Ottenschlag;

die Gemeinde Gesen und die Ortschaften Hinkowitz, Mladotitz und Němcitz der Gemeinde Birkau des Gerichtsbezirkes Klattau;

die Gemeinden Großdroßen, Höritz, Höschowitz, Kirchschlag, Kladen, Krumau, Lagau, Libeschitz, Maltschitz, Pohlen, Priethal, Sahorsch, Schöbersdorf, Teutschmannsdorf, Třítesch, Tveras, Wettern, Zippendorf und die Ortschaften Kabščowitz und Zahradka der Gemeinde Mikowitz des Gerichtsbezirkes Krumau;

die Gemeinden Bowitz, Kollowitz, Obergrosshun des Gerichtsbezirkes Netolitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neuern außer der Ortschaft Böhmisches Hammer der Gemeinde Holletz;

die Gemeinden Donau, Friedrichsthal, Hirschau, Kaltenbrunn, Marxberg, Neumarkt, Schneiderhof, Springenberg, Bierl und die Ortschaft Silberberg der Gemeinde Pucheried des Gerichtsbezirkes Neuengeden;

die Gemeinden Brennenberg, Christelschlag, Chrobold, Frauenthal, Oberhaib, Obersablat, Oberischlag, Pfefferschlag, Prachatitz, Repeschin, Rohn, Sablat, Schreinetschlag, Wolletschlag und die Ortschaften Pristlop und Zaborz der Gemeinde Zaborz des Gerichtsbezirkes Prachatitz;

die Gemeinden Albrechtsried, Langendorf, Swina und /die Ortschaften Mochau und Unterteichau der Gemeinde Gaberle, Unterkochet der Gemeinde Petrowitz, Röck der Gemeinde Bodmol, Brabschow und Zalisch der Gemeinde Schüttenhofen des Gerichtsbezirkes Schüttenhofen;

die Gemeinde Haid und die Ortschaften Ehwaldshof, Glashern, Neudorf der Gemeinde Neudorf, Georgental der Gemeinde Těchín des Gerichtsbezirkes Schweinitz;

die Gemeinden Prennet, Völlman und die Ortschaften Kohlstätten, Pelechen und Philippssberg der Gemeinde Tilmischau des Gerichtsbezirkes Taus;

die Gemeinden Arzhergesfeld, Buchwald, Fürstenhut, Gansau, Kaltenbach, Klosterle, Körflus-hütten, Kuschwarda, Landstraßen, Neugebäu, Overmoldau, Rabitz, Winterberg des Gerichtsbezirkes Winterberg.

Aus mit Niederösterreich zu vereinigendes Verwaltungsgebiet:

Alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neußtrich;

die Gemeinden Blauenschlag, Brunn, Buchen, Deutschmoliken, Diebling, Gatterschlag, Großerammer-schlag, Heinrichschlag, Hösterschlag, Kleinradeinles, Kleinkammer-schlag, Köperschlag, Motten, Nutta-schlag, Neudek, Niederbaumgarten, Niedermühl, Oberbaumgarten, Obermühl, Ottenschlag, Riegerschlag, Ruttenschlag, Tieberschlag, Ulrichschlag, Wenferschlag des Gerichtsbezirkes Neuhaus.

Aus den Ländern Schlesien, Mähren und Böhmen folgende Gebietsteile als Sudetenland:

Von Schlesien:

die Stadtgemeinde Troppau;

alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Bennisch, Freivalbau, Freudenthal, Hennersdorf, Hohenploß,

Jägerndorf, Jauerndorf, Odrau, Olbersdorf, Weidenau, Würbenthal, Zuckmantel;

die Gemeinden Stiebnig, Wollmersdorf (ohne die Ortschaft Janowitz) des Gerichtsbezirkes Königsberg;

die Gemeinden Dirschkowitz, Dorfeschen, Farkowitz, Ratharein, Kreuzendorf, Lippin, Lodnitz, Mladecko, Neplachowitz, Sterchowitz, Wawrowitz, Wlastowitz des Gerichtsbezirkes Troppau;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Wigstadt außer Briesau, Dittersdorf, Zantsch, der Ortschaft Böhmisches Markersdorf der Gemeinde Markersdorf und Waldboltersdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wagstadt die Gemeinden:

Altstadt, Bielau, Bravon, Broßdorf, Groß Olbersdorf, Thurn, Wagstadt.

Von Mähren:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Hulnel, Hof, Mährisch Altstadt, Römerstadt, Stadt Liebau, Wiesenberg, Zwittau.

Aus dem Gerichtsbezirk Littau die Ortschaft Neuschloß der Gemeinde Lautsch.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Neustadt alle Gemeinden außer Lepinke und Pissendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Schönberg die Gemeinden:

Benke, Bladensdorf, Blaschke, Brattersdorf, Deutschliebau, Frankstadt, Geppersdorf, Goldenfluß, Grunberg, Halbheit, Hermesdorf, Hohenfluß, Liebendorf, Mährisch Schönberg, Niedereisenberg, Niederullischen, Nikles, Oberullischen, Rabenseifen, Rabendorf, Reigersdorf, Reitendorf, Tschimischl, Weitendorf, Wenzelsdorf, Wiesen und die Ortschaften Königsgrund (samt Johansdorf) und Plötzsch der Gemeinde Schönbrunn.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Weißkirchen die Gemeinden:

Bodenstadt, Böltzen, Daub, Fünfzighuben, Gaisdorf, Hermiz, Kunzendorf, Lindenau, Litschel, Lutschitz, Mittelwald, Neudek, Pohl, Postkau, Schmiedsau.

Aus dem Gerichtsbezirk Müglitz die Gemeinden:

Altmoletein, Allerheiligen, Augenzd, Chirles, Chries, Großpöidl, Kaltenlautsch, Kremschau, Kruttein, Lezen, Libein, Mährisch Aussee, Morawicán, Müglitz, Mürau, Neumoletein, Ohrnes, Rippau, Schlindendorf, Schwägersdorf, Schweine, Steinmejz, Tritschein, Woldendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Olmütz die Gemeinden:

Epperswagen, Großwasser, Habicht, Haslicht, Hembok, Kirlowitz, Bohorsch, Bosluchau, Westka.

Aus dem Gerichtsbezirk Schildberg die Gemeinden:

Bukowitz, Friesendorf, Frieschhof, Herauz, Lenzhof, Mährisch Karlsdorf, Mährisch Rothwasser, Schildberg, Schönau, Schönwald, Weißwasser.

Aus dem Gerichtsbezirk Sternberg alle Gemeinden außer Böhmisich Hause, Boniowitz, Gnoitz, Jägersfeld, Kaschtian, Libisch, Sternau, Stefanau, Strutowitz, Berstein.

Aus dem Gerichtsbezirk Freiberg die Gemeinden:

Engelswald (ohne die Ortschaft Lilien), Gurtendorf, Neuhübel, Partschendorf, Sedlnitz, Siko-witz und die Ortschaft Rosenthal der Gemeinde Großpeterswald.

Aus dem Gerichtsbezirk Gewitsch die Gemeinden:

Dörfls, Hinterehrnsdorf, Kornitz, Schlettau, Selsen.

Aus dem Gerichtsbezirk Hohenstadt die Gemeinden:

Budigsdorf, Heinzhof, Kleinjetreby, Kolloredo, Luzzdorf, Nebes, Pobutsch, Rohle, Rudolfsthal, Steine, Tattenitz, Unterheinzendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Leipnik die Gemeinden:

Koslau, Prussianowitz, Schloß.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Trübau alle Gemeinden außer Alt Türrnau, Bodelsdorf, Lohsen, Markt Türrnau, Petruska, Pitschendorf, Unruž.

Aus dem Gerichtsbezirk Neutitschein die Gemeinden:

Blattendorf, Blauendorf, Deutsch Jaznitz, Grafendorf, Großpetersdorf, Halbendorf, Kunewald, Hausdorf, Neutitschein, Schönau, Seitendorf, Senftleben, Söhle.

Von Böhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Grulich, Rokitnitz.

Aus dem Gerichtsbezirk Senftenberg:

die Ortschaft Čihak der Gemeinde Klösterle.

Aus dem Gerichtsbezirk Neustadt an der Mettau die Gemeinden:

Deschney, Gießhübel, Plažnitz, Polom, Sattel, Tříškendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Opočno:

die Ortschaft Michový der Gemeinde Lom.

Aus dem Gerichtsbezirk Reichenau an der Kněžna:

die Ortschaften Nemanič und Witschinez der Gemeinde Nehberg.

Aus dem Gerichtsbezirk Landskron alle Gemeinden außer Böhmisich Rothwasser, Herbetitz, Rozburg, Nepomuk, Niederhermanitz, Oberhermanitz, Petersdorf, Niedersdorf, Waltersdorf, Weipersdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wilbenchwert die Gemeinden:

Dreihof, Hertersdorf, Hilbetten, Knappendorf, Mittelschwe, Niederschwe, Oberschwe, Seibersdorf, Schernowier.

Aus dem Gerichtsbezirk Leitomischl die Gemeinden:

Abtsdorf, Blumenau, Dittersdorf, Hopendorf, Janšdorf, Karlšbrunn, Kehelsdorf, Lauterbach (ohne die Ortschaft Neudorf), Rißl, Schirmendorf, Strofle, Überdörfel.

Aus dem Gerichtsbezirk Policka die Gemeinden:

Böhmisich Rothmühl, Böhmisich Wiesen, Bohnau, Briinnlich, Deutsch Bielau, Dittersbach, Laubendorf, Neubila, Niegendorf, Schönbrunn (ohne die Ortschaft Hammergrund).

Als Kreis Deutschsüdmähren:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Joslowitz, Nikolsburg, Pörlitz, Blabings; alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Train außer Höslowitz, Böttau, Bijochein, Zblowitz; die Gemeinden Auspitz, Großsteurowitz, Gurdau, Neumühl, Poppitz, Pröttlach, Saiz, Tracht des Gerichtsbezirkes Auspitz;

die Gemeinde Urbantsch des Gerichtsbezirkes Datschitz;

die Gemeinden Dantschowitz, Döschken, Fratting, Frauendorf, Hafnerluden, Kurlupp, Lospitz, Nespitz, Piospitz, Qualkowitz, Ranzern, Tiesenbach, Ungarisch, Wispitz, Zoppantz des Gerichtsbezirkes Zamitz;

die Gemeinden Lundenburg und Lundenburg Israelitengemeinde des Gerichtsbezirkes Lundenburg;

die Gemeinden Ašcheritz, Babitz, Chlubitz, Damitz, Grubitz, Hošteritz, Jevitz, Kaschnitzfeld, Kleinseelowitz, Koden, Lidmeritz, Mislitz, Mislyz Israelitengemeinde, Rispitz, Skalitz, Soherl, Tullnitz, Wolframitz des Gerichtsbezirkes Mährisch Kromau;

die Gemeinden Laaz und Woikowitz des Gerichtsbezirkes Seelowitz;

die Gemeinden Altschallersdorf, Baumöhl, Bonitz, Borotitz, Deutsch Konitz, Dörlitz, Edelspitz,

Eßeklee, Frainersdorf, Gaiwitz, Gerstenfeld, Gnädendorf, Großkowitz, Gurwitz, Hermannsdorf, Hödnitz, Kaidling, Kallendorf, Kleintajaz, Kleinteichowitz, Lechowitz, Maunsberg, Mühlraun, Naschetitz, Neuschallers-

dorf, Oblos, Panditz, Pöltenberg, Poppitz, Pratsch, Prohmeritz, Pumlich, Raufenbruck, Schalwitz, Schattau, Selleitz, Tatzwitz, Teßwitz an der Wiese, Tößitz, Urban, Wainitz, Znaim, Zuckerhandl des Gerichtsbezirkes Znaim.

Als Einzugsgebiete:

die Sprachinsel Brünn, und zwar:

die Stadtgemeinde Brünn und die Gemeinden Czernowitz, Kunzowitz, Mödritz, Morbes, Nennowitz, Obergerspitz, Priesenitz, Schöllschitz, Steinmühle und Untergerspitz des Gerichtsbezirkes Brünn;

die Sprachinsel Iglau, und zwar:

die Stadtgemeinde Iglau, aus dem Gerichtsbezirk Deutschbrod, die Gemeinden Křidenau, Hochtann, Langendorf, Pattersdorf;

aus dem Gerichtsbezirk Pilgram die Ortschaft Besienhof (Wöstenhof) der Ortsgemeinde Geist;

aus dem Gerichtsbezirk Stecken alle Gemeinden außer Ortschaft Luckau, Steindorf;

aus dem Gerichtsbezirk Iglau die Gemeinden Bierbaumhof, Dürre, Gossau, Handelsdorf, Hochdorf, Holzmühl, Hossau, Lutzen, Misching, Mitteldorf, Neustift bei Iglau, Otten, Pischau, Poppitz, Porenz, Rangern, Rojitz, Sollowitz, Stannern, Willenz, Wolframs, Zeisan;

die Stadtgemeinde Olmütz und die Gemeinden Gießhübel, Hözendorf bei Olmütz (früher Powel), Rebstein, Nedweis, Reutein, Reugasse, Neustift, Rimlau, Salzergut und Schnobolin des Gerichtsbezirkes Olmütz;

Der Präsident:

Dinghofer m. p.

Der Staatsanwalt: Der Staatsnotar:

Renner m. p. Sylvester m. p.

5.

Erster Nachtrag vom 3. Jänner 1919 zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, gegen die Steuerflucht.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, wird verordnet wie folgt:

I. Aufsichtsstelle für Valorenaußfuhr.

Artikel 1.

Zur Überwachung des Verfahrens mit Zahlungsmitteln und Wertpapieren der im § 15 des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, bezeichneten Art wird in Wien eine Amtsstelle errichtet (Aufsichtsstelle für Valorenaußfuhr).

Artikel 2.

(1) Die Geschäfte dieser Amtsstelle werden unter der Leitung des Postsparkassenamtes von einer Kommission versehen, welche aus je einem Vertreter des Postsparkassenamtes und der Finanzverwaltung sowie einem Fachmann des Devisengeschäfts gebildet wird. Der Kommission wird ein Vertreter der gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes zur Vermittlung beauftragten Bankinstitute mit beratender Stimme beigezogen. Für jedes Mitglied der Kommission wird ein Stellvertreter bestellt. Den Voritz in der Kommission führt der Vertreter des Postsparkassenamtes, eventuell sein Stellvertreter. Der Vertreter des Postsparkassenamtes wird vom Gouverneur dieses Amtes, die übrigen Kommissionsmitglieder werden vom Staatssekretär der Finanzen bestellt.

(2) Die Kommissionsmitglieder, welche nicht Staatsbeamte sind, sowie der Vertreter der oben genannten Bankinstitute haben in die Hand des Kommissionsleiters Amtsverschwiegenheit zu geloben.

Artikel 3.

Der Amtsstelle obliegt

1. die Beaufsichtigung jener Geschäfte, welche gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes nur durch Vermittlung der vom Staatssekretär der Finanzen bezeichneten Bankinstitute durchgeführt werden dürfen;

2. die ausnahmsweise Bewilligung zur Durchführung solcher Geschäfte seitens anderer Anstalten oder Personen, die Festsetzung der Durchführungsmodalitäten sowie die Beaufsichtigung der Durchführung in solchen Fällen;

3. die Entgegennahme der für die Steuerbehörden bestimmten Ausfertigungen der Parteienerklärungen (§ 16);

4. die allfällige Erteilung der Bewilligung namens der Steuerbehörde (§ 16, Absatz 2) in Fällen des Verdachtes einer Verletzung des § 14;

5. die Gewährung von Ausnahmen nach den Weisungen des Staatssekretärs der Finanzen;

6. die Erteilung von Auskünften.

Artikel 4.

Die Amtsstelle ist befugt, in Steuerbemessungsakten Einsicht zu nehmen oder die Akten zum Amtgebrauche zu entleihen.